

Aufenthalt in der Psychiatrie? – Niemals! Oder: An alle, die zweifeln, in stationäre Behandlung zu gehen

Ich hatte vor ca. 2½ Monaten das erste Mal ein Gespräch mit dem Therapeuten des Kinderkrankenhauses Wilhelmstift. Damals kam ich eigentlich nur meiner Eltern zuliebe hierher, weil ich dachte, eigentlich bin ich nicht richtig magersüchtig, ich schaffe das alleine! Darum hab ich bestimmt auch wie ein Auto geguckt, als der 4-monatige Aufenthalt auf der Station G5 für essgestörte Mädchen ins Gespräch kam. Das konnte ich mir überhaupt nicht vorstellen. Keine Schule, nicht zu Hause und vor allem muss ich da essen! Also nahm ich mir einfach nur vor, nicht noch mehr abzunehmen. Es schien so leicht, aber nicht mal zwei Wochen hielt ich durch. Also entschied ich ganz freiwillig, dass ich es alleine nicht schaffe. Der Stationsarzt hatte zwei Tage vorher wegen eines freien Platzes angerufen. Das war die Chance! Nur zwei Tage später betrat ich das erste Mal die Station G5. Und ich muss sagen, ich kann nur allen Magersüchtigen oder Essgestörten, die Angst hiervor haben, raten, hierherzukommen. Na klar, es ist sehr hart und man muss so einiges leisten. Aber allein die Gespräche mit den Mitpatienten und der gemeinsame Alltag können so viel bewirken! Und alle hier sagen, die Schule packte bisher eigentlich jeder!

Ich glaube, jeder hat verdient gesund zu werden. Letztendlich wird alles durch die Krankheit nur schlimmer. Es ist nur blöd, dass dadurch Probleme meist erst erkannt werden! Aber es kann nur besser werden!

Silke (17 Jahre)

Gefangen im Teufelskreis

Einsam und alleine lieg ich im Bett.
Die Gedanken kommen wieder,
lassen sich auf meinem Herzen nieder,
holen mich ein,
lassen mich traurig sein,
ich bin allein.

Ich bin so festgebissen,
weine in mein Kissen,
aber dann werde ich rausgerissen.
Nur ein kurzer Augenblick,
dann bin ich wieder zurück.
Ich bin gefangen im Kreis,
gefroren wie im Eis.
Ich finde den Ausgang nicht,
keine Lösung ist in Sicht.
Es wird mir zu viel,
doch da: Ein Ziel.

Ich hab' mich befreit
von all dem Leid.
Verlasse den Kreis,
durchbrochenes Eis.

Sarah (15 Jahre)

Silke (17 Jahre)